

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

3. Sitzung am 21. Januar, 11 Uhr.

Am Ministertische: Dr. Miquel, Thielen, Schr. von Sammernrath u. a.

Minister Thielen: Für meine etwas ungewöhnliche Bitte hoffe ich Verständnis und Entgegenkommen...

Für den Etat sind 16, gegen denselben ebenfalls 13 Redner gemeldet. Das Wort erhält zunächst der Finanzminister...

Was die Finanzen angeht, so meint der Minister, befinden wir uns schon im fünften Jahre des Defizits...

damit wäre das, was der Minister für die Zukunft wünscht, die Bilanzierung zwischen Leberleistungen und Materialleistungen...

Der Etat selbst bietet zu Bemerkungen nicht viel Anlaß. Ein knapper Etat bietet Anregung zur Sparpolitik...

Abg. Frhr. v. Bredow (freisinnig): Ich kann es nicht als eine Förderung des Allgemeinwohls ansehen...

Abg. Dr. Zettler (lib.): Ich meine, daß der Herr Minister schon einen großen Teil dessen gesagt hat, was ich sagen wollte...

festen dazu noch, und es werden noch zu manchen Ausgaben die Mittel fehlen, wenn nicht das Verhältnis der Finanzen des Reiches...

Abg. Richter hat seine Meinung bemerkt und bemerkt, daß die 120 Millionen aus der Eisenbahnsteuer in die Tasche geflohen...

Abg. Dr. Zettler (lib.): Ich meine, daß der Herr Minister schon einen großen Teil dessen gesagt hat, was ich sagen wollte...



